

Baustellenbericht

Kirche St. Anna Verl, Gründungssanierung

• Gründungssanierung mittels Verpresspfählen

Die Kirche St. Anna in Verl ist auf einem gemauerten Fundament mit Holzpfählen gegründet. Nach bauseitigen Untersuchungen hat sich herausgestellt, dass im Bereich der Süd-West-Außenwand des Kirchenschiffs die Holzpfähle im Kopfbereich weggefault und somit nicht mehr tragfähig waren. In der Mitte der Süd-West-Außenwand kam es zu einer Absenkung der Außenwand mit entsprechenden Setzungsrissen. Daher musste die Gründung verstärkt werden.

Baufaufgabe

Die Nachgründung der südwestlichen Kirchenschiffwand erfolgte durch Verpresspfähle (Druck- und Zugpfähle), System Stump. Dazu wurden Kernbohrungen im vorhandenen Fundament hergestellt. Durch diese wurden dann die Verpresspfähle eingebaut. Es wurden 15 Druckpfähle (Neigung ca. 15° vom Lot) und 10 Zugpfähle (Neigung ca. 25° von der Waagerechten) angeordnet. Nach Fertigstellung der Bohrarbeiten wurden die Pfähle im Kopfbereich mit einem Spezialmörtel vergossen, um den Kraftschluss mit dem Fundamentbalken zu erzielen.

Der detaillierte Ausführungsplan wurde auf Grundlage des Bodengutachtens, der statischen Berechnung und der vorhandenen Gründung erstellt. Zum Nachweis der äußeren Tragfähigkeit wurden an den Zugpfählen Probelastungen durchgeführt.



Technische Daten/Massen

Verpresspfähle System Stump	308 lfm
Druckpfähle GEWI Ø 63,5 mm	21 Stück
Zugpfähle GEWI Ø 63,5 mm	14 Stück
Kernbohrungen d = 200 mm	21 m



Allgemeine Angaben

Bauherr/ Auftraggeber	Kath. Kirchengemeinde St. Anna Verl
Bauzeit	April 2013

